

**Organisierte Verhandlungsmacht**  
Praxisnetze erlauben es Ärzten, anderen Partnern im Gesundheitswesen gegenüber stärker aufzutreten. **2**

## Notfallplan für Ärzte

Im Falle einer Grippe-Pandemie sollten Ärzte gut vorbereitet sein, so Dr. Annegret Schöller von der Bundesärztekammer. **3**

## GESUNDHEITSPOLITIK

### Interessenkonflikt? Kein Thema!

Mögliche Interessenkonflikte bei Delegierten, die in KV und Verbänden aktiv sind, wurden bei der VV der KV Westfalen-Lippe nicht debattiert. **7**

### Brust-Screening im Norden

In Schleswig-Holstein wird das Mammografie-Screening in Kürze flächendeckend starten. **8**

## MEDIZIN

### Wechsel von Thyroxinpräparaten

Der Wechsel von Thyroxinpräparaten kann riskant sein wegen der unterschiedlichen Bioverfügbarkeit. **10**

### MRT bei Niereninsuffizienz

Bei Niereninsuffizienz galt bisher: Kontrastmittel-MRT sind gut verträglich. Allerdings: Diese Kontrastmittel können systemische Fibrosen auslösen. **12**

## WIRTSCHAFT

### Therapiesicherheit weiter bei Ärzten

Auch bei Rabattverträgen liegt die Therapiehoheit in der Hand der Ärzte, wie Helmut Fabry, Sprecher des Vorstandes von Hexal, in einem Interview betont. **15**

**ÄRZTE & ZEITUNG** Postfach 20 02 51  
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

**Leser-Service:** Tel.: (06102) 5060  
Fax: (06102) 506177

**Verlag:** Tel.: (06102) 5060  
Fax: (06102) 506123

**Redaktion:** Tel.: (06102) 5060  
Fax: (06102) 5887  
(06102) 587.

**ZB MED**

der „Ärzte Zeitung“ Genaueres zu den Voraussetzungen des Morbi-Zuschlags wissen wollen. Der Anlass: Nach der für die 03212 relevanten Chroniker-Richtlinie ist eine Krankheit erst dann schwerwiegend chronisch, wenn sie wenigstens ein Jahr lang mindestens einmal pro Quartal ärztlich behandelt wurde.

Hausarzt Lehmann hat nun aber einen Patienten, der geschult

die KBV sieht dies so. Begründung: Der Zuschlag sei nicht davon abhängig, dass chronisch kranke Patienten jedes Quartal in der Praxis anwesend seien oder von ein und demselben Arzt behandelt werden müssten. Bei Säuglingen und Kleinkindern bis zum vollendeten zweiten Lebensjahr kann der Zuschlag im Übrigen auch ohne vorherige Dauerbehandlung ange- setzt werden. **Siehe auch Seite 2**

nach Ein-  
sofort a  
CME-Port  
„Ärzte Ze  
line zur  
Punkten k  
te jetzt au  
Wissen zu  
len Erkr  
Kenntniss  
neurologi  
Im Moc

## Für Freiheit der Forschung

**BERLIN (HL).** Forschungsfreiheit ist ein in der Verfassung „vorbehaltlos gewährtes Grundrecht“. Deshalb plädiert die Deutsche Forschungsgemeinschaft ebenso wie eine Reihe Parlamentarier für eine Korrektur des Stammzellgesetzes: die Abschaffung der Stichtagsregelung. **Siehe Seite 6**

## Mehr Infos über Arznei

Bundesregierung bietet BÄK Unterstützung

**BERLIN (fuh).** Die Drogenbeauftragte der Bundesregierung Sabine Bätzing hat Ärzte und Apotheker aufgefordert, im Arbeitsalltag noch mehr auf Medikamentenmissbrauch zu achten. Schätzungen gingen von bis zu 1,9 Millionen Medikamentenabhängigen in Deutschland aus.

Die Bunc  
Verbreitung  
Leitfadens u  
Bundesärzte  
menkomple  
herausgegeb  
schüre: „Me  
cher Gebrauch

## Viel Präventions-Potenzial b

Kardiovaskuläre Risikofaktoren sind weit verbreitet / Zielwerte z

**BAD BERKA (Rö).** Welche Herausforderung die Prävention von Herzinfarkten immer noch ist, belegt eine neue Hausarztstudie. In den Praxen hatte nahezu jeder zweite Patient hat eine kardiovaskuläre Erkrankung oder einen Diabetes. Und: gegen diese Komplikationen könnte mehr getan werden als bisher geschieht.

Für die Hausarzt-Studie CoRiMa\* hatten 110 Hausärzte die anonymisierten Daten von über 700 000 Patienten beige-steuert. Fast jeder Zweite (40 Prozent) hatte dem zu-

folge ein erhöhtes kardiovaskuläres Risiko. Ursachen waren bei 62 Prozent eine Hyperlipidämie, bei 55 Prozent zu hoher Blutdruck, und bei 29 Prozent ein Diabetes. Schon 23 Prozent hatten bereits eine KHK. Wie zu erwarten war, lag bei jedem zweiten Patient mehr als ein Risikofaktor vor, berichtet der Kardiologe Dr. Johann Christoph Geller von der Zentralklinik Bad Berka (European Heart Journal 28, 2007, 3051).

Jeder Fünfte hat ein hohes Risiko für ein kardiovaskuläres Ereignis in den nächsten zehn Jahren.

Welches  
ventionspot  
gilt, belegen  
vaskulären  
LDL-Choles  
Prozent ihre  
druck waren  
zent gemess  
140/90 mm  
mmHg bei  
HbA<sub>1c</sub>-Wert  
in der Studi  
hen wurde, I

\*CoRiMa bede  
Management